

Ersetzt der Test eine Darmspiegelung?

Nein. Der Bluttest stellt eine bequeme und hochwertige Alternative zu anderen nicht-invasiven Testverfahren (z. B. Stuhltest) für den ersten Schritt der Darmkrebs-Früherkennung dar.

Diese Untersuchungen werden bei fehlendem Krankheitsverdacht nicht von den gesetzlichen Krankenkassen (GKV) übernommen. Es handelt sich um Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL).

Die Kosten für ärztliche Beratung, Blutentnahme und Laboruntersuchung können bei uns erfragt werden. Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Weitere Angebote zur individuellen Gesundheitsvorsorge:

Hormonvorsorge Frau	Infektionsvorsorge für Schwangere
Hormonvorsorge Mann	Mädchensprechstunde: Die Chlamydien Infektion
Arteriosklerose-Vorsorge	Magen-Darm-Beschwerden
Borreliose – Neue diagnostische Möglichkeiten	Nahrungsmittelunverträglichkeiten
Chronische Müdigkeit	Osteoporose-Vorsorge
Darmkrebs-Vorsorge	Oxidativer Stress
Depressive Verstimmungen	Pränatalscreening
Fleischlos gesünder?	Prostatakrebs-Vorsorge
Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge	Sexuell übertragbare Krankheiten
Genbedingte Stoffwechselkrankheiten	Thrombose-Vorsorge
Haarausfall	Vitamin D – sonnige Stunden für die Gesundheit
Immunabwehr	Zeckenstich – was tun

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen Ihr Praxisteam.

Individuelle Gesundheitsvorsorge

Darmkrebs – Ein einfacher Bluttest zur Früherkennung



P a t i e n t e n - I n f o r m a t i o n

Darmkrebs – ein einfacher Bluttest zur Früherkennung

Warum ist die Darmkrebs-Früherkennung wichtig?

Jedes Jahr sterben in Deutschland ca. 30.000 Menschen an Darmkrebs, das macht Darmkrebs zur zweithäufigsten Todesursache nach Lungenkrebs. Wird der Darmkrebs in einem frühen Stadium erkannt, bestehen gute Heilungschancen. Deshalb ist eine regelmäßige Darmkrebs-Früherkennungsuntersuchung so wichtig und sollte ab dem 50. Lebensjahr fester Bestandteil der Gesundheitsvorsorge sein.

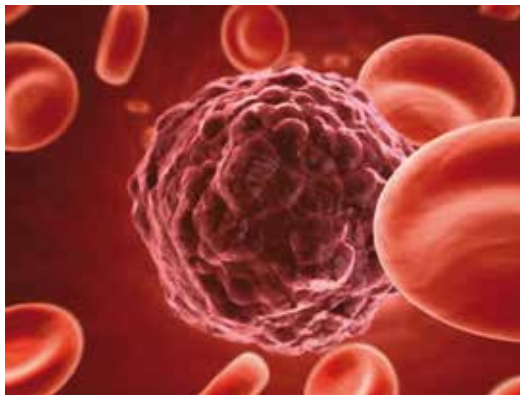
Welche Möglichkeiten gibt es zur Darmkrebsfrüherkennung?

In Deutschland kann man ab dem 50. Lebensjahr jährlich eine Stuhlprobe auf nicht sichtbares Blut untersuchen lassen. Ab dem 55. Lebensjahr wird eine ambulante Darmspiegelung zur Vorsorge angeboten, die nach 10 Jahren wiederholt werden kann. Beide Methoden sind nachweislich effektiv im Kampf gegen den Darmkrebs. Leider nehmen jedoch nur wenige Menschen diese Möglichkeiten zu Vorsorge wahr, da sie oft als unangenehm und umständlich empfunden werden. Genau hier bietet der Septin-9-Bluttest eine Alternative.

Was ist der Septin-9-Test?

Der Septin-9-Test ist ein Bluttest, der als erster Schritt der Darmkrebs-Früherkennung durchgeführt werden kann. Der Test ist in der Lage, einen für Darmkrebs spezifischen Marker in einer Blutprobe nachzuweisen. Dazu entnimmt der behandelnde Arzt eine Blutprobe, die zur Analyse an das Labor geschickt wird.

Nach ca. einer Woche erhält der Arzt das Ergebnis.



Wie funktioniert der Septin-9-Test?

Bereits im frühesten Stadium sondern Darmtumore genetisches Material (DNA) ins Blut ab. Der Septin-9-Test ist in der Lage, diese Tumor-DNA in einer Blutprobe nachzuweisen. Ein positives Testergebnis besagt, dass eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen von Darmkrebs besteht. Dies konnte in mehreren unabhängigen klinischen Studien gezeigt werden.

Was ist der Vorteil des Septin-9-Tests gegenüber anderen Verfahren für die Darmkrebs-Früherkennung?

Der Septin-9-Test ist für Sie als Patienten als auch für Ihren Arzt sehr komfortabel. Dafür ist nur eine Blutabnahme z. B. im Rahmen einer Routineuntersuchung in der Arztpraxis notwendig.

Muss ich etwas beachten, bevor ich den Test durchführen lasse?

Anders als bei den meisten stuhlbasieren Verfahren für die Darmkrebs-Früherkennung gibt es für den Septin-9-Test keine speziellen Ernährungs-Empfehlungen oder Einschränkungen bei Medikamenten. Ebenso ist auch keine Vorbereitung des Darms notwendig. Sie können jederzeit zu Ihrem Arzt gehen und sich eine Blutprobe entnehmen lassen.

Wenn der Septin 9-Test unauffällig ausgefallen ist, kann ich dann sicher sein, keinen Darmkrebs zu haben?

Kein diagnostisches Verfahren ist perfekt. Auch der Septin-9-Test kann zu falsch unauffälligen Ergebnissen führen. Darmkrebs entsteht in den meisten Fällen spontan und entwickelt sich über einen Zeitraum von 10-15 Jahren. Daher ist es bei negativem Testergebnis, unabhängig vom verwendeten Verfahren, ratsam, die Früherkennungsuntersuchung in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

Wenn der Septin-9-Test positiv ausgefallen ist, bedeutet das, dass ich Darmkrebs habe?

Auch wenn ein positives Ergebnis bedeutet, dass eine höhere Wahrscheinlichkeit besteht, an Darmkrebs erkrankt zu sein, kann es wie bei jedem diagnostischen Verfahren auch zu falsch positiven Ergebnissen kommen. Daher wird der Arzt Ihnen zur Abklärung der Diagnose eine Darmspiegelung empfehlen, bei der eventuell gleich erste behandelnde Maßnahmen vorgenommen werden können. Dieser Empfehlung sollten Sie unbedingt folgen.